Lehrer*innenbildung für inklusiven Fremdsprachenunterricht: Strukturen, Erkenntnisse, Möglichkeiten

Während das Schulsystem weiterhin den Aufbau inklusiver Strukturen stark behindert, wird versucht, über einzelne Stellschrauben zumindest das Personal für diese Entwicklung vorzubereiten: die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Fächern. Für die Fremdsprachenlehrkräfte zeigt sich in methodisch-didaktischer Hinsicht häufig ein Vorteil, sind doch differenzierende Aufgaben und kulturdidaktische Gegenstände ohnehin bereits Bestandteil ihrer Ausbildung und ihres zukünftigen Unterrichts. Und dennoch birgt eine nicht explizit auf Inklusion ausgerichtete Fremdsprachenlehrer*innenbildung die Gefahr, dass inklusive Bildungsprozesse später (ungewollt) verhindert werden.

Der Vortrag wird – auch auf der Grundlage eigener Forschungsprojekte in der ersten und dritten Phase der Englischlehrer*innenbildung – zeigen, welchen Einfluss Haltungen und Reflexionskompetenz für die mögliche Gestaltung inklusiven Fremdsprachenunterrichts haben und wie (überhaupt) Fremdsprachenlehrer*innenbildung für inklusive Settings gestaltet werden könnte.

Prof. Dr. David Gerlach ist Inhaber des Lehrstuhls für „Didaktik des Englischen“ an der Bergischen Universität Wuppertal. Er forscht zur Professionalität und Professionalisierung von Fremdsprachenlehrpersonen, zum inklusivem Fremdsprachenunterricht und zu Lese-/Schreibkompetenzen von Lernenden.